

Name:

Vorname:

Geb.:

oder kleiner Patientenaufkleber

Patienteninformation und -aufklärung Nuklearmedizinische Untersuchung

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,
aufgrund Ihrer Erkrankung kommen Sie zu einer

Bei nuklearmedizinischen Untersuchungen handelt es sich um eine **funktionelle Diagnostik**. Durch die Gabe von **radioaktiv markierten Untersuchungssubstanzen** werden Vorgänge in Ihrem Körper sichtbar gemacht, ohne diese zu beeinflussen. Da die Untersuchungssubstanzen in sehr kleiner Menge gegeben werden, gibt es in der Regel **keine Medikamentennebenwirkungen**.

Die Aufnahmen erfolgen an der sogenannten Gammakamera. Dabei handelt es sich um ein Meßsystem, das darstellt, wie sich die radioaktive Untersuchungssubstanz in Ihrem Körper verteilt (**Szintigramm**). Der Ablauf der Untersuchung ist dabei abhängig von der verwendeten Untersuchungssubstanz und der Fragestellung an uns. Über den genauen Ablauf werden Sie vor Beginn der Untersuchung informiert. An der Gammakamera können verschiedene Aufnahmen erfolgen. Es ist möglich, eine Körperregion über einen längeren Zeitabschnitt zu beobachten (**dynamische Studie**), Aufnahmen vom ganzen Körper zu erstellen (**Ganzkörperaufnahmen**) oder Schichtaufnahmen einer bestimmten Region (**SPECT-Aufnahmen**). Für Ganzkörperaufnahmen fahren die beiden Kameraköpfe über einen bestimmten Zeitraum von vorne und hinten an Ihrem Körper entlang. Für Schichtaufnahmen fährt die Kamera einmal im Kreis um die Körperregion, die in Form von Schnittbildern dargestellt werden soll. Diese Aufnahmen werden häufig kombiniert mit einer Röntgen-Schichtaufnahme mit geringer Strahlenexposition, einer sog. Low-Dose-CT. Dafür fährt die Kameraliege noch mal ein Stück weiter in die Kamera hinein, das CT dauert weniger als eine Minute. Die zusätzliche CT-Aufnahme dient dazu, Befunde der Szintigraphie besser zuordnen zu können.

Über die Besonderheiten der bei Ihnen geplanten Untersuchung werden Sie in einem persönlichen Aufklärungsgespräch informiert.

Folgende Details wurden im Aufklärungsgespräch besprochen:

Die Untersuchung ist mit einer Strahlenexposition verbunden. Die radioaktiv markierte Substanz verlässt Ihren Körper zum einen durch den radioaktiven Zerfall, zum anderen durch Abbau und Ausscheidung.

Eine Schwangerschaft muss zum Zeitpunkt der Untersuchung sicher ausgeschlossen sein.

Ich habe die Patienteninformation und -aufklärung gelesen, verstanden und bin über die Untersuchung umfassend aufgeklärt worden. Ich erkläre mich mit der geplanten Untersuchung einverstanden. Eine Zweitausfertigung der Aufklärung habe ich erhalten.

Datum

Unterschrift Patient(in)

Unterschrift Ärztin/Arzt